

## **Heast Leit**

*(Melodie: Janis Joplin „Mercedes Benz“,  
Text: Iris Traub)*

Heast Leit, kriegts den Oasch hoch,  
mochts Opposition,  
Gehts mea auf die Strossn  
Mia tan des olle schon.  
Des Laund geht zugrunde,  
in dem i do wohn.  
Heast Leit, kriegts den Oasch hoch,  
mochts Opposition.

Heast Leit, es wiad Zeit jetzt,  
dass jeda si riat.  
mia haum wos zu sogn,  
mia wean ned nua regiirt!  
A jeda is gfrogt jetzt,  
dass ea reagiert.  
Heast Leit, es wiad Zeit jetzt,  
dass jeda si riat.

Heast Leit, die Regierung,  
die tuat uns ned guat.  
San nur fia die Grossn  
den Klanen tans nix guats  
Mia miassn uns wean jetzt  
bevor brennt der Huat.  
Heast Leit, die Regierung,  
die tuat uns ned guat.

Heast Leit, lossts uns singa  
Und a demonstrian  
Mia weans dazu bringa,  
Dass s'Herzal wieda gspian,  
Mia miassn es schoffn  
Dass mea Leit si rian,  
Heast Leit, lossts uns singa  
Und a demonstrian.

## **Gstanzln**

*(traditionelle Melodie, Text: Margit Huber)*

Mia san da Widerstand in diesem Land,  
mia stecken ganz sicher ned d'Köpferl in  
Sand!  
Holladaridio holladaro,  
holladaridio, wos sagst denn do?

Ihr red's von Rasse und re-einem Bluat,  
mia wissen doch alle, des tuat uns ned guat!  
Holladaridio holladaro,  
holladaridio, wos sagst denn do?

Mia brauchen die Vielfalt in Ö-Österreich,  
es wär doch so fa-ad, wenn alle wärn gleich!  
Holladaridio holladaro,  
holladaridio, wos sagst denn do?

D'Regierung wird brauner, da schaum  
ned zua,  
bis es wieder weg sads, da gebm ma ka  
Ruah!  
Holladaridio holladaro,  
holladaridio, wos sagst denn do?

Weil Nazis, die brauch ma ned, hamma  
scho g'habt,  
beim Auframa hat se die Oma dann plagt!  
Holladaridio holladaro,  
holladaridio, wos sagst denn do?

Hat Ziagl abklopft und um'd Buama hot's  
greart,  
wa gscheida g'wen wenn sie se vorher  
hätt g'wehrt.  
Holladaridio holladaro,  
holladaridio, wos sagst denn do?

Drum Leit macht's an Mund auf, warten  
bringt's ned,  
bevor's ham die Mehrheit, weil nachher  
is z'spät.  
Holladaridio holladaro,  
holladaridio, wos sagst denn do?

## ***We shall overcome***

*Joan Baez*

We shall overcome, we shall overcome, we shall overcome some day.

Oh, deep in my heart I do believe:

We shall overcome some day.

We'll walk hand in hand, we'll walk hand in hand, we'll walk hand in hand some day.

Oh, deep in my heart I do believe:

We'll walk hand in hand some day.

We are not alone, we are not alone, we are not alone today.

Oh, deep in my heart I do believe:

We are not alone today.

We shall live in peace, we shall live in peace, we shall live in peace some day.

Oh, deep in my heart I do believe:

We shall live in peace some day.

We shall all be free, we shall all be free, we shall all be free some day.

Oh, deep in my heart I do believe:

We shall all be free some day.

Black and white together now, black and white together now, black and white together now some day.

Oh, deep in my heart I do believe:

Black and white together now.

## ***Die Gedanken sind frei***

*(Abschlussversion C. Volek & M.t Huber)*

Die Gedanken sind frei,  
wer kann sie erraten?  
Doch werden wir sie  
euch gerne verraten.  
Ihr solltet nur wissen,  
ihr könnt uns nicht verdrießen.  
Wir bleiben uns treu  
und mit euch ist's bald vorbei!

Ich tue was ich will  
und für richtig erachte.  
Und nicht mehr in der Still,  
bis man euch entmachtet.  
Zu lang war'n wir leise,  
in Gedanken nur weise.  
Wir bleiben uns treu  
und mit euch ist's bald vorbei!

Auch wenn ihr uns bedroht,  
wir werden's ertragen.  
Doch auch wir seh'n manchmal rot,  
hört was wir euch sagen:  
Hetze wird jetzt beendet und Liebe  
gespendet,  
alles machen wir ganz neu:  
Und mit euch ist's dann vorbei!

***Kanon nach der Melodie von „Bruder Jakob, Bruder Jakob“, Text: Iris Traub***

Demokraten, Demokraten - wacht jetzt auf, wacht jetzt auf!

Es wird Zeit zu kämpfen, es wird Zeit zu kämpfen - gegen Rechts, gegen Rechts!

# **Ein Häusl steht im Walde**

*(ergänzte Version)*

*(Melodie: „Ein Männlein steht im Walde“, Text: Iris Traub, letzte Strophe: Renate Gutsch)*

Ein Häusl steht im Walde, nicht still, nicht stumm.

Es hat von Nieder-Tracht auch ein Mäntlein um.

Sag, wer mag das Häusl sein,  
das da steht im Wald nicht fein,  
wird doch nicht ein fieser Unsympathler sein?

Das Häusl rülpst oft lauthals und was kommt raus?

Zuletzt in Drasenhofen in einem Haus sperrte Flüchtlinge er ein,  
dabei darf das gar nicht sein.

Aber dieses Hä-äusl ist menschlich klein.

Son-der-be-hand-lung ist jetzt sein neu'stes Wort,  
das war einst Synonym für den Judenmord.

Langsam ist es sonnenklar,  
was im Hirn vom Häusl war,  
es ist schlicht und e-einfach nur unfassbar!

Das Häusl hebt die Pfote und spricht mit Styl.

Er fordert 10 Gebote für das Asyl.

Sag, wer mag das Häusl sein,  
das sich hält für Gott allein –  
könnt's der Latrinen-Niederösterreicher sein?

# **Abdul klein**

*(Melodie: „Hänschen klein“, Text: Magdalena Fischer)*

Abdul klein floh allein  
über Stock und über Stein,  
wüten doch die Taliban  
in Afghanistan.

Aber nach dem dritten Jahr,  
als er integriert schon war,  
schoben sie ihn wieder ab  
in sein sich'res Grab.

Ibrahim kam daher  
über's weite Mittelmeer.  
Riesengroß war die Not  
in dem kleinen Boot.

Doch Europa will ihn nicht,  
macht ganz schnell die Grenzen dicht.  
Ibrahim darf nicht rein,  
kann nicht sicher sein.

Husein leidet sehr,  
hat keine Familie mehr.  
Ging verlor'n auf der Flucht,  
das Rote Kreuz sie sucht.  
Doch der Richter glaubt kein Wort:  
„Die sind sicher gar nicht fort!“  
Und schreibt hin, in sei'm Brief:  
„Nicht glaubhaft – negativ“.

Mustafa hatte schon  
eine Sprengstoffweste an  
und Befehl der Taliban  
„Spreng die Brücke dann!“  
Aber mit Geschick und Kraft  
hat er doch die Flucht geschafft.  
Das Gericht glaubt ihm nicht,  
dass er die Wahrheit spricht.

„Negativ, tut uns leid“,  
heißt der BFA-Bescheid.  
Tritt er dann den Heimflug an,  
ist er ein toter Mann.  
Denn man wartet schon auf ihn,  
hat die Flucht ihm nicht verziehn,  
nimmt ihn fest auf der Stell,  
tötet ihn ganz schnell.

# **Und wir wehren uns**

*(ergänzte Version)*

(Melodie: „Die Vögel wollten Hochzeit halten“,  
Text: Margit Huber)

D'Regierung wü uns Rechte nehmen, oba  
wir san a nu do!  
Und wir wehren uns, und wir wehren  
uns, und wir wehr'n uns und san laut!

Se stehl'n uns Feiertage, des is Unrecht  
keine Fra-age!  
Und wir wehren uns, und wir wehren  
uns, und wir wehr'n uns und san laut!

Frau'n soin z'ruck zu Heim und Herd, des  
läuft doch wirklich ganz verkehrt!  
Und wir wehren uns, und wir wehren  
uns, und wir wehr'n uns und san laut!

Die Wirtschaft schafft die Arbeit nur,  
Menschen braucht ma scheinbar ned  
dazua!  
Und wir wehren uns, und wir wehren  
uns, und wir wehr'n uns und san laut!

Klimawandel, den gibt's ned, is eh  
wurscht, wann d'Wöd untergeht!  
Und wir wehren uns, und wir wehren  
uns, und wir wehr'n uns und san laut!

Die Daten her, sagt's Militär, weil  
beleidig'n derf uns kaner mehr!  
Und wir wehren uns, und wir wehren  
uns, und wir wehr'n uns und san laut!

Überwachungsstaat, is des, was woin,  
und Bürgerrechte, die solln foin!  
Und wir wehren uns, und wir wehren  
uns, und wir wehr'n uns und san laut!

Der Basti wü allein regier'n, des derf  
doch wirklich ned passier'n!  
Und wir wehren uns, und wir wehren  
uns, und wir wehr'n uns und san laut!

Er mag sie nicht, die Medien, soll er doch  
nach Ungarn geh'n!  
Und wir wehren uns, und wir wehren  
uns, und wir wehr'n uns und san laut!

Der Basti is halb Autokrat, des brauch ma  
ned für unsern Staat!  
Und wir wehren uns, und wir wehren  
uns, und wir wehr'n uns und san laut!

Drum Augen auf bei Nacht und Tag - wir  
bleib'n für ihn an echte Plag!  
*Denn* wir wehren uns, *denn* wir wehren  
uns, *denn* wir wehr'n uns und san laut!

## **Ein Schiff darf nicht rein in den Hafen**

*Melodie: My Bonnie is over the ocean,  
Traditional, Text: Iris Traub*

Ein Schiff darf nicht rein in den  
Hafen.  
Ein Schiff irrt herum auf dem Meer.  
Ein Schiff darf nicht rein in den  
Hafen  
und kein Land sagt: „Kommt einfach  
her!“

Und Salvini meint zornig:  
Wir wollen sie nicht, sie nicht  
Ganz Europa vergisst  
auf Seenotrettungspflicht!

*(Wiederholen)*

## **Carola und Claus**

Melodie: „Sacco und Vanzetti“, Text: Iris Traub;  
Für Carola Rackete und Claus-Peter Reisch

Dieses Lied, Carola und Claus,  
muss jetzt sein, nach all diesem Graus!  
In Europa gellt heut ein Schrei:  
Sprecht Carola Rackete frei!

Nein, wir lassen euch nicht allein,  
wenn Salvini sperrt jemand ein!  
Denn Europa muss endlich sehn  
so kann es nicht weitergehn!

Menschen sind weltweit auf der Flucht,  
lassen beinah nichts unversucht,  
wollen auch ein Stückchen vom Glück  
und gehen nicht nach Haus zurück.

Dort erwarten Krieg sie und Tod  
und sie leben nur noch in Not,  
deshalb wagen sie sich aufs Meer  
und kommen auf dem Schiff hierher.

Dieses Lied, Carola und Claus,  
ist für Sea-Watch und Lifeline auch!  
HeldInnen seid ihr unsrer Welt,  
in der die Menschlichkeit noch zählt! (2x)

## **Einzelfall-Lied (Basti-Version)**

(Nach der Melodie von „Steirischer Brauch“,  
Text: Iris Traub)

Da Basti losst schreddern und zoid ned dafia  
- Hollodaro

So schiasst ma si daun scho moi söba ins  
Knia - Hollodaro

Sechts Leidln des is hoit in Basti sei Brauch -  
Hollodaro

**Refrain:** Juchz Pfiff (Pfui Pfui) Hollodaro, i  
hau mi o, i hau mi o

Juchz Pfiff (Pfui Pfui) Hollodaro, des is hoid in  
Basti sei Brauch.

Im Oitasheim hod a si a schee blamiert -  
Hollodaro

Die Message-Control hot do ned funktioniert  
- Hollodaro

Sechts Leidln des is hoit in Basti sei Brauch –  
Hollodaro → **Refrain**

In Silicon Valley hod groß ea jetzt g'redt -  
Hollodaro

Die Ö-Cloud haum d'Weana voa eam guat  
vasteckt - Hollodaro

Sechts Leidln des is hoit in Basti sei Brauch –  
Hollodaro → **Refrain**

Daun red a davon, dass man aputzn wü -  
Hollodaro

Dabei tut ers söba und des gaunz schee vü -  
Hollodaro

Sechts Leidln des is hoit in Basti sei Brauch –  
Hollodaro → **Refrain**

In da Stadthalle hod ma beim Beten eam  
gsegn - Hollodaro

Seither haaßt er Geiland und steht leicht im  
Reg'n - Hollodaro

Sechts Leidln des is hoit in Basti sei Brauch –  
Hollodaro → **Refrain**

Und wird eam daun olles moi wieda zu vü -  
Hollodaro

Daun hoid ma den Silberstein wieda ins Spü  
- Hollodaro

Sechts Leidln des is hoit in Basti sei Brauch –  
Hollodaro → **Refrain**

Sepatzian is jetzt a neicha Spitznaum -  
Hollodaro

Wer Schodn hot, braucht si um Spott ned zu  
sorgn - Hollodaro

Sechts Leidln des is hoit in Basti sei Brauch –  
Hollodaro → **Refrain**

## ***Basti Ciao (neu)***

*(Nach der Melodie von Bella Ciao, Text von Iris Traub)*

Eines Morgens, in aller Frühe - Basti ciao, Basti ciao, Basti ciao, ciao, ciao  
Eines Morgens in aller Frühe, wach ich auf und DU bist weg!

Nur zu schweigen - zu den Problemen - Basti ciao, Basti ciao, Basti ciao, ciao, ciao  
Nur zu schweigen zu den Problemen, ist kein Plan für unser Land.

In naher Zukunft merkt auch der Dummste - Basti ciao, Basti ciao, Basti ciao, ciao, ciao  
In naher Zukunft merkt auch der Dummste, was hier wirklich grad passiert.

Viele Menschen in diesem Lande - Basti ciao, Basti ciao, Basti ciao, ciao, ciao  
Viele Menschen in diesem Lande haben schon von Dir genug.

Nur die Wirtschaft willst Du stützen - Basti ciao, Basti ciao, Basti ciao, ciao, ciao  
Doch die Wirtschaft wird Dir nichts nützen, wenn es um die Menschen geht.

Du kannst nur schwafeln, von Routen faseln - Basti ciao, Basti ciao, Basti ciao, ciao, ciao  
Du drischst nur Phrasen und das Gefasel sagt in Wirklichkeit nichts aus!

Du bist getrieben von der Machtgier - Basti ciao, Basti ciao, Basti ciao, ciao, ciao  
Doch wenns kriselt, schmollst im Winklerl und lässt Fragen gar nicht zu!

Doch wir Wiener, wir sind anders - Basti ciao, Basti ciao, Basti ciao, ciao, ciao  
Denn wir Wiener halten dagegen, sind ein Bollwerk gegen Dich.

Bei den Armen da willst Du sparen - Basti ciao, Basti ciao, Basti ciao, ciao, ciao  
Wer mit Menschen will so verfahren, hat die Menschlichkeit verlernt.

Schon der Umgang mit allen Fremden - Basti ciao, Basti ciao, Basti ciao, ciao, ciao  
Schon der Umgang mit allen Fremden zeigt wie kurzsichtig Du bist.

Denn die Zukunft, die wird bunt sein - Basti ciao, Basti ciao, Basti ciao, ciao, ciao  
Denn die Zukunft, die wird bunt sein, unsre Jugend sorgt dafür!

Das Land wird offen und toleranter - Basti ciao, Basti ciao, Basti ciao, ciao, ciao  
Das Land wird offen und toleranter und das wird für Dich dann schwer.

Denn am Ende, ganz am Ende - Basti ciao, Basti ciao, Basti ciao, ciao, ciao  
Denn am Ende, ja ganz am Ende, ja da jagt man DICH davon!

Und eines Morgens, in aller Frühe - Basti ciao, Basti ciao, Basti ciao, ciao, ciao  
Eines Morgens in aller Frühe, wach ich auf und DU bist weg!